

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Lehrplan für die Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung

Ausbildungsberuf: Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterin

Fachlicher Unterricht

Jahrgangsstufen 10, 11 und 12

Dezember 2006

Der Lehrplan wurde mit Verfügung vom 08.12.2006 (AZ VII.3-5S9410-3-7.107231) für verbindlich erklärt und gilt mit Beginn des Schuljahres 2006/2007.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155,
80797 München, Telefon 089 2170-2211, Telefax 089 2170-2215

Internet: www.isb.bayern.de

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,
Nailastraße 5, 81737 München, Telefon 089 6242970, Telefax 089 6518910

E-Mail: shop@hintermaier-druck.de

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE	
EINFÜHRUNG		
1	Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsfachschule für Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterinnen	1
2	Ordnungsmittel und Stundentafel	2
3	Leitgedanken für den Unterricht an der Berufsfachschule für Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterinnen	3
4	Verbindlichkeit des Lehrplans	4
5	Übersicht über die Fächer und Lernfelder	4
6	Berufsbezogene Vorbemerkungen	
6.1	Allgemeine Hinweise	8
6.2	Ausbildungsprofil des Flechtwerkgestalters/der Flechtwerkgestalterin	9
 LEHRPLÄNE		
<u>Jahrgangsstufe 10</u>		
	Korbwaren	10
	Flechtmöbel	16
	Flechtobjekte	17
	Holz- und Metallbearbeitung	19
	Marketing und Verkauf	20
 <u>Jahrgangsstufe 11</u>		
	Korbwaren	22
	Flechtmöbel	23
	Flechtobjekte	27
	Holz- und Metallbearbeitung	28
	Marketing und Verkauf	29
 <u>Jahrgangsstufe 12</u>		
	Korbwaren	30
	Flechtmöbel	32
	Flechtobjekte	33
	Holz- und Metallbearbeitung	34
	Marketing und Verkauf	36
 ANHANG		
	Mitglieder der Lehrplankommission	38
	Verordnung über die Berufsausbildung	39

EINFÜHRUNG

1 **Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsfachschule für Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterinnen**

Die Berufsfachschule ist gemäß Art. 13 Bay EUG eine Schule, die, ohne eine Berufsausbildung vorauszusetzen, der Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit oder der Berufsausbildung dient und die Allgemeinbildung fördert.

Die Aufgabe der Berufsfachschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten methodischer und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsfachschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont,
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsübergreifende Qualifikationen vermitteln,
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden,
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsfachschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernfragen unserer Zeit eingehen, wie

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

2 Ordnungsmittel und Stundentafel

Der Lehrplan basiert auf dem Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterin – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.03.2006 – sowie der Verordnung über die Berufsausbildung zum Flechtwerkgestalter/zur Flechtwerkgestalterin vom 31. März 2006 (BGBl. I, Nr. 15, S. 595 ff).

Der Ausbildungsberuf Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterin ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Stundentafel

Dem Lehrplan liegt die folgende Stundentafel zugrunde:

Fächer	Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 12
	Wochenstunden		
<u>Allgemein bildender Unterricht</u>			
Religionslehre	1	1	1
Deutsch	1	1	1
Politik und Gesellschaft	1	1	1
Sport	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	4	4	4
<u>Fachlicher Unterricht</u>			
Korbwaren	22	3	12
Flechtmöbel	2	19	9
Flechtobjekte	6	7	6
Holz- und Metallbearbeitung	3	3	4
Marketing und Verkauf	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>
	35	35	35
Gesamt	39	39	39

3 Leitgedanken für den Unterricht an der Berufsfachschule für Flechtwerkgestalter/Flechtwerkgestalterinnen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignung von bildungsrelevantem Wissen,
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte,
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen,
- Entwicklung von Wertorientierungen unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische und methodische Entscheidungen geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsfachschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen sowie der Einübung und Vertiefung von Fertigkeiten sind im Unterricht verstärkt überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen. Die Auswahl der Unterrichtsmethoden orientiert sich an den aktuellen Empfehlungen der Unterrichtswissenschaften.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des

Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organisatorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten sicherzustellen.

Im fachlichen Unterricht an der Berufsfachschule für Flechtwerkgestalter werden die beruflichen Kompetenzen vermittelt, die für ein berufliches Handeln in diesem Beruf erforderlich sind. Hierbei steht die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Bei allen Unterrichtsgegenständen kommt es darauf an, ihre Bedeutung für die berufliche Tätigkeit aufzuzeigen.

4 Verbindlichkeit des Lehrplans

Die Ziele und Inhalte des Lehrplans bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer oder das Lehrerteam seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte des Lehrplans werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregungen gedacht.

5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

Zur Veranschaulichung der fachlichen Kenntnisse sowie zur Einübung und Vertiefung von Fertigkeiten sind Stundenanteile in den jeweiligen Fächern ausgewiesen, um fachpraktische Lerninhalte (fpL) vermitteln zu können. Auf der Basis dieser Vorgaben koordinieren die Lehrkräfte die Stundenanteile innerhalb der Lernfelder inhaltlich und zeitlich so, dass das Erreichen der Handlungsziele systematisch und logisch erfolgt.

Jahrgangsstufe 10

Fach/Lernfeld		Std.	Gesamtstunden/ fpL
Korbwaren			880 Std. fpL 620 Std.
LF 10.1	Herstellen von runden Körben mit Griffen	160 Std.	
LF 10.2	Herstellen von runden Körben mit Henkeln	160 Std.	
LF 10.3	Herstellen von ovalen Körben mit Griffen und Henkeln	200 Std.	
LF 10.4	Herstellen von runden Deckelkörben	120 Std.	
LF 10.5	Herstellen von eckigen Körben	160 Std.	
LF 10.6	Herstellen von eckigen Körben mit Deckel	80 Std.	
Flechtmöbel			80 Std. fpL ---
LF 10.7	Anfertigen technischer Zeichnungen	80 Std.	
Flechtobjekte			240 Std. fpL 120 Std.
LF 10.8	Anbau von Kulturweiden	80 Std.	
LF 10.9	Entwurf und Umsetzung von Vollweidenstücken	160 Std.	
Holz- und Metallbearbeitung			120 Std. fpL 100 Std.
LF 10.10	Bearbeiten von Holz	120 Std.	
Marketing und Verkauf			80 Std. fpL ---
LF 10.11	Präsentation des Berufsbilds des Flechtwerkgestalters/der Flechtwerkgestalterin	40 Std.	
LF 10.12	Einführen in computergestütztes Arbeiten	40 Std.	
Insgesamt			1400 Std.

Jahrgangsstufe 11

Fach/Lernfeld		Std.	Gesamtstunden/ fpL
Korbwaren			120 Std. fpL 100 Std.
LF 11.1	Herstellen von Rahmenkörben	120 Std.	
Flechtmöbel			760 Std. fpL 600 Std.
LF 11.2	Erstellen von Rahmengeflechten	120 Std.	
LF 11.3	Herstellen von Kleinmöbeln	160 Std.	
LF 11.4	Herstellen eines Wildholzmöbels	120 Std.	
LF 11.5	Herstellen von Sesseln	360 Std.	
Flechtobjekte			280 Std. fpL 180 Std.
LF 11.6	Entwurf und Umsetzung von Baueflechten	280 Std.	
Holz- und Metallbearbeitung			120 Std. fpL 100 Std.
LF 11.7	Bauen eines Möbelstücks	120 Std.	
Marketing und Verkauf			120 Std. fpL 20 Std.
LF 11.8	Gestaltung und Umsetzung einer Produktpräsentation	120 Std.	
Insgesamt			1400 Std.

Jahrgangsstufe 12

Fach/Lernfeld		Std.	Gesamtstunden/ fpL
Korbwaren			480 Std. fpL 420 Std.
LF 12.1	Herstellen von einfachen Feinflechtarbeiten	320 Std.	
LF 12.2	Entwurf und Umsetzung einer Feinflechtarbeit	160 Std.	
Flechtmöbel			360 Std. fpL 220 Std.
LF 12.3	Entwurf, Umsetzung und Kalkulation von Sitzmöbeln nach Kundenwunsch	360 Std.	
Flechtobjekte			240 Std. fpL 140 Std.
LF 12.4	Entwurf und Umsetzung eines Flechtobjekts nach Kundenwunsch	240 Std.	
Holz- und Metallbearbeitung			160 Std. fpL 140 Std.
LF 12.5	Bauen von Holzkonstruktionen	120 Std.	
LF 12.6	Bearbeiten von Metall	40 Std.	
Marketing und Verkauf			160 Std. fpL 60 Std.
LF 12.7	Planen und Durchführen einer Messebeteiligung	120 Std.	
LF 12.8	Kalkulieren und Präsentieren eines Flechtwerks	40 Std.	
Insgesamt			1400 Std.

6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

6.1 Allgemeine Hinweise

Durch die Strukturveränderungen der Branche und die Veränderungen in den Geschäftsprozessen des Ausbildungsberufs stehen die betrieblichen Mitarbeiter verstärkt im Kontakt mit Auftraggebern und externen Kunden. Diese Kundenorientierung stellt insbesondere die Mitarbeiter in den Betrieben vor neue Herausforderungen. Deshalb lernen die Auszubildenden, ergänzend zu den handwerklichen Qualifikationen, Aspekte und Elemente der Kommunikation, Kundenorientierung, Produkt- und Präsentationsgestaltung sowie Qualitätssicherung.

Im vorliegenden Lehrplan sind die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernfelder konsequent aus beruflichen Handlungssituationen mit Blick auf Kundenorientierung abgeleitet. Die Struktur der Lernfelder folgt sowohl dem Konzept der Handlungsorientierung als auch der Fachsystematik und verbindet beide zu einer Einheit.

Um der geforderten Handlungsorientierung gerecht zu werden, sind für den Unterricht integrierte Fachräume anzustreben.

Der Lehrplan enthält keine methodischen Festlegungen. Der Unterricht sollte möglichst abwechslungsreich und im Sinne von ganzheitlichen Handlungen gestaltet werden. Bei der Umsetzung sind Aspekte der Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlich relevante Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz zu fördern.

Die Lernfelder zeichnen sich durch folgende Phasen aus:

- Orientieren
- Informieren
- Planen und Entscheiden
- Durchführen
- Kontrollieren
- Auswerten und Bewerten

In den einzelnen Lernfeldern sollen technologische, rechnerische und praktische Aspekte eines Arbeitsprozesses verknüpft werden. Das Üben und Vertiefen mathematischer Inhalte muss während der gesamten Ausbildung in ausreichendem Maße gewährleistet sein. Fremdsprachliche Fachbegriffe sind durchgängig anzuwenden. Aspekte der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit sowie des Umweltschutzes sind in allen Lernfeldern zu berücksichtigen.

Lernfelder können zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. Dies erfordert eine besonders exakte Abstimmung zwischen den Kollegen.

Auf sachgerechte Dokumentation und mediale Aufbereitung der Lerninhalte durch die Schülerinnen und Schüler ist besonderer Wert zu legen. In diesem Zusammenhang können die allgemein bildenden Fächer zur Erreichung der Handlungsziele einbezogen werden.

Die für die einzelnen Lernfelder angeführten Inhalte sind als notwendige Konkretisierungen der Ziele gedacht und sind als Mindestanforderungen zu verstehen.

Durch eine intensive Zusammenarbeit von Schule, Handwerksbetrieben und Innung wird der praxisbezogene, an beruflichen Handlungen ausgerichtete Unterricht optimiert.

Für den Prüfungsbereich Wirtschafts- und Politik und Gesellschaft wesentlicher Lehrstoff der Berufsschule wird auf der Grundlage der „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Politik und Gesellschaft gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der KMK vom 18.05.1984) vermittelt.

6.2 Ausbildungsprofil des Flechtwerkgestalters/der Flechtwerkgestalterin

Flechtwerkgestalter und Flechtwerkgestalterinnen üben ein traditionsreiches Handwerk aus. Die ehemaligen Korbmacher und Korbmacherinnen gestalten und fertigen sowohl den herkömmlichen Korb als auch komplexe Objekteinrichtungen aus Rattan, Hölzern und Kunststoffen, aber auch aus anderen Materialien, wie z. B. Glas und Metall. Deshalb sind sie in zunehmendem Maße darauf angewiesen, mit anderen Gewerken zusammenzuarbeiten.

Flechtwerkgestalter und Flechtwerkgestalterinnen

- stellen Korbwaren, Flechtmöbel und Flechtobjekte her,
- entwerfen und gestalten Flechtwerke und präsentieren ihre Entwürfe,
- handhaben Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Schablonen und halten sie in Stand,
- be- und verarbeiten Werk- und Hilfsstoffe,
- prüfen und kontrollieren die Qualität von Roh- und Werkstoffen,
- behandeln Oberflächen,
- präsentieren Flechtwerke,
- lagern Produkte und liefern diese aus,
- halten Flechtwerke in Stand und reparieren diese,
- führen qualitätssichernde Maßnahmen durch,
- planen Arbeitsabläufe, bereiten diese vor und richten Arbeitsplätze ein,
- führen ihre Arbeiten selbstständig, kunden- und betriebswirtschaftlich orientiert auf der Grundlage von Arbeitsaufträgen oder Plänen allein und im Team durch und koordinieren sie mit anderen Gewerken,
- planen ihre Arbeit und dokumentieren sie, legen Arbeitsschritte fest, wählen die benötigten Arbeitsmittel, Werkstoffe und Hilfsstoffe aus, erfassen Mengen- und Zeitaufwand, berechnen die erbrachten Leistungen,
- ergreifen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie zum Umweltschutz am Arbeitsplatz,
- wenden Informations- und Kommunikationstechniken an.

LEHRPLAN**KORBWAREN****Jahrgangsstufe 10**

Lernfeld 10.1	160 Std.
Herstellen von runden Körben mit Griffen	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und flechten runde Körbe mit Griffen.	
Zur Ermittlung des Materialbedarfs führen sie fachspezifische Berechnungen durch. Sie lernen die unterschiedlichen Eigenschaften von Flechtmaterialien kennen. Sie wählen geeignete Flechtmaterialien und Techniken unter Berücksichtigung ästhetischer, ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte aus.	
Die Schülerinnen und Schüler planen den Arbeitsablauf. Sie richten ihren Arbeitsplatz nach betrieblichen und ergonomischen Vorgaben ein. Sie flechten Körbe unter Zuhilfenahme geeigneter, berufsspezifischer Werkzeuge. Dabei beachten sie gewünschte Formen, Proportionen und Stakenhaltung.	
Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Qualitätskriterien.	
Inhalte	
Werkstoff Weide	
Werkstoff Peddig	
Proportionen	
Bodenaufbrüche	
Fußbildungen	
Rumpfflechte	
Randbildungen	
Henkelbildungen	
Griffe	
Handwerkzeuge	
Normen	
Stakenberechnungen	
Bodenkreuzberechnungen	
Berechnungen von Flächen und Volumen	

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.2	160 Std.
Herstellen von runden Körben mit Henkeln	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und flechten runde Körbe mit Henkeln.	
Zur Ermittlung des Materialbedarfs führen sie fachspezifische Berechnungen durch. Sie lernen die unterschiedlichen Eigenschaften von Flechtmaterialien kennen. Sie wählen geeignete Flechtmaterialien und Techniken unter Berücksichtigung ästhetischer, ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte aus.	
Die Schülerinnen und Schüler planen den Arbeitsablauf. Sie richten ihren Arbeitsplatz nach betrieblichen und ergonomischen Vorgaben ein. Sie flechten Körbe unter Zuhilfenahme geeigneter, berufsspezifischer Werkzeuge. Dabei beachten sie gewünschte Formen, Proportionen und Stakenhaltung.	
Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Qualitätskriterien.	
Inhalte	
Werkstoff Weide	
Werkstoff Peddig	
Proportionen	
Bodenaufbrüche	
Fußbildungen	
Rumpfflechte	
Randbildungen	
Henkelbildungen	
Handwerkzeuge	
Serienfertigung	
Normen	
Stakenberechnungen	
Bodenkreuzberechnungen	
Berechnungen von Flächen und Volumen	

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 10**Lernfeld 10.3****200 Std.****Herstellen von ovalen Körben mit Griffen und Henkeln****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler gestalten und flechten ovale Körbe mit Griffen und Henkeln.

Sie erstellen eine Arbeitsskizze und führen material- und formenbezogene Berechnungen durch. Sie wählen geeignete Flechtmaterialien und Techniken aus und legen den Arbeitsablauf fest. Sie flechten Körbe unter Beachtung der gewünschten Formen, Proportionen und der Stakenhaltung.

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Qualitätskriterien.

Inhalte

Fußbildungen

Rumpfflechte mit Gangflechten

Aufzäuntechniken

Randbildungen mit Zopfrändern

Henkelbildungen mit Mehrfacheinlagen

Bodenkreuzberechnungen mit Verteilung der Bodenstöcke

Stakenberechnungen

Material- und Preisberechnungen

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.4	120 Std.
Herstellen von runden Deckelkörben	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und fertigen auftragsbezogen runde Deckelkörbe. Sie wählen nach ästhetischen und praktischen Gesichtspunkten die geeigneten Flechttechniken und die optimal passende Deckelart aus. Sie erstellen Entwurfsskizzen und führen form- und geflechtstechnikbezogene Berechnungen durch. Sie bestimmen die zu verwendenden Materialien und flechten einen Deckelkorb. Sie kontrollieren die Passform und dokumentieren das Ergebnis computergestützt.	
Inhalte Deckelarten Randbügel Befestigungstechniken Ergänzungsteile und Halbfabrikate Maßskizze Bodenkreuzberechnungen mit Verteilung der Bodenstöcke Stakenberechnungen	

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.5	160 Std.
Herstellen von eckigen Körben	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und flechten auftragsbezogen eckige Körbe. Sie skizzieren Körbe, fertigen für diese Zeichnungen an und führen formspezifische Berechnungen durch. Sie wählen geeignete Boden-, Fuß- und Griffvarianten aus, unter Berücksichtigung von praktischen, wirtschaftlichen und ästhetischen Gesichtspunkten. Sie stellen alle Flecht- und Hilfsstoffe bereit und flechten eckige Körbe. Dabei nutzen sie spezielle Hilfsvorrichtungen. Sie prüfen Qualität und Maßvorgaben und beurteilen das Arbeitsergebnis.	
Inhalte Maßskizzen Technische Zeichnungen Eckige Böden Fußvarianten Werkstoffe: Weidenstöcke, Holzwerkstoffe Griffvarianten Randbildungen an Ecken Berechnungen der Stakenanzahl und -abstände	

KORBWAREN

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.6**80 Std.****Herstellen von eckigen Körben mit Deckel****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und flechten auftragsbezogen eckige Körbe mit Deckel.

Computergestützt fertigen sie Skizzen an und führen formspezifische Berechnungen durch. Sie lernen verschiedene Deckelarten kennen. Sie wählen zweckgebunden eine Deckelart sowie geeignete Boden-, Fuß- und Griffvarianten aus. Dabei berücksichtigen sie praktische, wirtschaftliche und ästhetische Gesichtspunkte. Sie stellen alle Flecht- und Hilfsstoffe bereit und erstellen einen eckigen Korb. Dabei nutzen sie spezielle Hilfsvorrichtungen.

Sie prüfen Qualität und Maßvorgaben und beurteilen das Arbeitsergebnis.

Inhalte

Eckige Böden

Fußvarianten

Werkstoffe: Weidenstöcke, Holzwerkstoffe

Griffvarianten

Randbildungen an Ecken

Berechnungen der Stakenanzahl und -abstände

3D CAD-Zeichnungen

FLECHTMÖBEL

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.7	80 Std.
Anfertigen technischer Zeichnungen	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler fertigen technische Zeichnungen an. Sie kennen die nötigen Zeichenmaterialien und können damit umgehen. Dabei lesen und verstehen sie normgerechte Zeichnungen. Sie können Grundkonstruktionen zeichnen und nachvollziehen. Dreidimensionale Zeichnungen skizzieren sie freihändig und führen diese technisch aus. Sie entwickeln ein räumliches Vorstellungsvermögen. Sie beurteilen Ihre Arbeitsergebnisse nach gültigen Normen.	
Inhalte Geometrische Konstruktionen Schräge Parallelprojektionen 3-Tafel-Bild Wahre Längen Normgerechte Bemaßung	

FLECHTOBJEKTE

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.8	80 Std.
Anbau von Kulturweiden	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler wissen um die praktische, kulturelle und ökologische Bedeutung des Weidenanbaus.	
Sie erläutern das Anlegen einer Weidenanlage. Sie praktizieren Pflege und Ernte der Weidenkultur und stellen die verschiedenen Aufbereitungsmöglichkeiten gegenüber.	
Sie unterscheiden verschiedene Weidensorten und vergleichen ihre flechterischen Eigenschaften.	
Inhalte	
Anbau	
Ernte	
Aufbereitung	
Lagerung	
Weidensorten	
Umweltschutz	
Geräte und Vorrichtungen	

FLECHTOBJEKTE

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.9	160 Std.
Entwurf und Umsetzung von Vollweidenstücken	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig ein Objekt aus Vollweiden.	
Sie informieren sich über verschiedene Darstellungsmöglichkeiten für Entwürfe und fertigen diese dem Kundenauftrag entsprechend an. Sie reflektieren und diskutieren die Entwürfe nach ästhetischen und praktischen Gesichtspunkten. Sie führen für die Umsetzung erforderliche Berechnungen durch und wählen geeignetes Material aus. Sie fertigen das Vollweidenstück entwurfsgetreu an.	
Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine computergestützte Dokumentation ihrer Arbeit. Sie bewerten ihr Arbeitsergebnis nach vorgegebenen Qualitätskriterien.	
Inhalte	
Freihandzeichnen	
Natur- und Architekturzeichnen	
Perspektivisches Zeichnen	
Entwurfsskizzen	
Arbeitsmodelle	
Darstellende Techniken	
Präsentationstechniken	
Entwurfsbeschreibung	

HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.10	120 Std.
Bearbeiten von Holz	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und fertigen Werkstücke aus Holz und Holzwerkstoffen.	
Sie kennen die Eigenschaften von Holz und dessen Verhalten bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. Sie beschäftigen sich mit gestalterischen Gesichtspunkten. Bei der Konstruktion der Werkstücke achten sie auf planerische und technische Vorgaben und wählen anschließend geeignete Hölzer und Holzverbindungen aus. Bei der Fertigung verwenden sie die geeigneten Werkzeuge. Dabei beachten sie die Unfallgefahren und kennen die Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorrichtungen der verwendeten Werkzeuge und Maschinen.	
Sie planen den kompletten Arbeitsablauf und bewerten anschließend ihre Ergebnisse.	
Inhalte	
Holzarten	
Holzverbindungen	
Verbindungsmittel	
Stücklisten	
Fertigungszeichnungen	
Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft	
Handwerkzeuge des Schreiners	
Elektrische Handmaschinen	
Stationäre Holzbearbeitungsmaschinen	
Oberflächenbehandlungsmittel	

MARKETING UND VERKAUF

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.11	40 Std.
Präsentation des Berufsbilds des Flechtwerkgestalters/der Flechtwerkgestalterin	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler präsentieren selbstbewusst das Berufsbild des Flechtwerkgestalters/der Flechtwerkgestalterin.	
Sie grenzen die Anforderungsprofile im Handwerk und in der Industrie voneinander ab und zeigen die speziellen Anforderungen des Flechtwerkgestalters/der Flechtwerkgestalterin im Flechthandwerk und in der Korbwarenindustrie auf. Sie beschreiben die Spezialisierungen ihres Berufes und vergleichen diese miteinander. Dabei umreißen sie die Sortimentsvielfalt und klassifizieren einzelne Produkte. Sie wissen um die Individualität der handgefertigten Produkte. Sie erkennen die Gefahren an den Maschinen, die Besonderheiten der verschiedenen Arbeitsplätze und der speziellen Werkzeuge. Sie nennen Maßnahmen zur Unfallverhütung und erläutern Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber.	
Sie kennen die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, beurteilen ihre Zukunftschancen und setzen sich Ziele.	
Inhalte	
Rahmenlehrplan/Ausbildungsordnung	
Lehrplan der Berufsfachschule/Schulordnung der Berufsfachschule	
Jugendarbeitsschutzgesetz	
Berufsgenossenschaft	
Berufskrankheiten	
Betriebsstrukturen	
Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Unfallbericht	
Handwerksorgane	
Berufsgeschichte	
Arbeitsanweisungen	
Kundenorientierung	

MARKETING UND VERKAUF

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld 10.12	40 Std.
Einführen in computergestütztes Arbeiten	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler wählen EDV-Programme zielgerichtet aus und bedienen diese. Sie besitzen Kenntnisse von grundlegenden Hardware- und Softwarekomponenten eines Computers. Sie wissen um die Unterschiede von Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen. Sie gestalten Dokumente, erstellen eigene Dokumentenvorlagen und nutzen diese. Sie dokumentieren ihre Tätigkeiten computergestützt und bewerten diese Dokumentationen nach vorgegebenen Kriterien.	
Inhalte Hardware Peripheriegeräte Betriebssystem Textverarbeitung Tabellenkalkulation Portfolio Ausbildungsbericht	

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.1	120 Std.
Herstellen von Rahmenkörben	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler stellen selbstständig runde und ovale Rahmenkörbe her. Sie konstruieren und formen Rand- und Henkelbügel. Dabei berücksichtigen sie die geeigneten Konstruktionen und Verbindungen, um die gewünschten Formen zu erhalten. Sie wählen geeignete Materialien aus und erstellen einen Arbeitsplan, nach welchem sie diese vorbereiten und verarbeiten. Sie kontrollieren und bewerten abschließend ihre Ergebnisse.	
Inhalte Geometrische Grundformen Flächenberechnungen Rattan Peddig Waldrebe Schanzentechnik Rosettenbindung Stöcke aufdrehen Stöcke brennen	

FLECHTMÖBEL
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.2	120 Std.
Erstellen von Rahmengeflechten	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler führen Spanngeflechte in Rahmen aus.	
Sie kennen die spezifischen Anforderungen der unterschiedlichen Flächenformen. Sie unterscheiden verschiedene Geflechte sowie deren Varianten nach ihren Anwendungsmöglichkeiten und ihrer Strapazierfähigkeit. Sie beherrschen und vergleichen verschiedene Befestigungsmöglichkeiten. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den ökonomischen Einsatz von Hilfsvorrichtungen und speziellen Werkzeugen.	
Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.	
Inhalte	
Bohrmaschine	
Lochabstandsberechnungen	
Stechzirkel	
Stuhlflechtrohr	
Achteckgeflecht	
Sonnengeflecht	
Sternengeflecht	
Diagonalgeflecht	
Fertiggeflechte	
Oberflächenbehandlung	
Pflege	

FLECHTMÖBEL
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.3	160 Std.
Herstellen von Kleinmöbeln	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler stellen nach vorgegebenen Maßen und Zeichnungen Kleinmöbel her.	
Sie wissen um die Eigenheiten des Rundholzes bei der Verarbeitung. Sie kennen die Konstruktionsteile und die gängigen Verbindungen. Einfache Gestellrohr-Biegearbeiten bewerkstelligen sie selbstständig. Sie beherrschen die zeichnerischen Erfordernisse für die Herstellung eines Rundholzmöbels.	
Sie reflektieren den Arbeitsprozess und ihre Arbeitsergebnisse.	
Inhalte	
Handgeführte und stationäre Maschinen	
Arbeitsablauf	
Arbeitsplatzgestaltung	
Fertigungszeichnung	
Verbindungstechniken	
Werkstoffe: Gestellrohre, Peddigrohre, Boondoot, Schnüre	
Beizen und Färben	
Lackieren	
Brandschutz	
Arbeitssicherheit und Unfallschutz	
Umgang mit Beanstandungen	
Verhältnisrechnungen	
Goldener Schnitt	

FLECHTMÖBEL

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.4	120 Std.
Herstellen eines Wildholzmöbels	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler stellen ein Wildholzmöbel her.	
Sie erkunden die Wuchsstandorte, kümmern sich um Ernterlaubnisse und schneiden das Material. Bei der Verarbeitung wissen sie um die Schwierigkeiten des gewachsenen, ungleichen Stabes. Beim Flechten entwickeln sie ein Gefühl und das Bewusstsein für ein gleichmäßiges Erscheinungsbild der geflochtenen Fläche.	
Sie vergleichen und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.	
Inhalte	
Werkstoffe: Weidenstöcke, Haselnussstöcke, Binse	
Worpsweder Binsendrehtechnik	
Oberflächenbehandlung: natürliche Überzugstoffe	

FLECHTMÖBEL
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.5	360 Std.
Herstellen von Sesseln	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler stellen Sessel her.	
Sie erstellen nach vorgegebenen Modellen die Bauzeichnungen von Sesseln. Sie bauen die Gestelle und flechten sie aus. Sie beherrschen die Biege- und Aushärtetechniken und sind in der Lage, einfache Biegeschablonen herzustellen. Sie kennen die Verbindungsmöglichkeiten, Bindungen und Wicklungen. Sie entwickeln ein Gefühl für sauberes Arbeiten, Symmetrie und Augenmaß. Sie beherrschen das zügige, gleichmäßige Flechten, das verdeckte Ansetzen sowie die Oberflächenbehandlung.	
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Arbeitsergebnisse.	
Inhalte	
Technische Zeichnungen	
Bauzeichnungen	
Bogenberechnungen und Winkelfunktionen	
Komplexe Biegevorgänge	
Dampfröhre	
Statik	
Schablonenbau	
Lacke	
Emissionsschutz	

FLECHTOBJEKTE

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.6	280 Std.
Entwurf und Umsetzung von Baugeflechten	
Ziele	
<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten, planen und fertigen ein Baugeflecht in Teamarbeit. Sie stellen die besonderen praktischen und ästhetischen Anforderungen des Flechtwerks für den gegebenen Standort fest. Durch Übungen und Experimente mit unterschiedlichen Materialien und Techniken erarbeiten sie Lösungsmöglichkeiten. Dabei entwickeln sie ein Gefühl für Räume und Proportionen. Sie erarbeiten auftrags- und objektbezogen Entwürfe, gegebenenfalls in Abstimmung mit anderen Gewerken. Für die Fertigung wählen sie geeignete Materialien und Ergänzungsteile aus und erstellen einen Arbeitsplan. Sie fertigen das Objekt und entwickeln dabei ein Bewusstsein für sinnvolle Aufgabenteilung und Zusammenarbeit im Team.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihr Ergebnis nach ästhetischen, praktischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten und erörtern Verbesserungen.</p>	
Inhalte	
Unfallverhütungsvorschriften	
Kontraste	
Skizzen im Raum	
Fertigungszeichnungen	
Volumenberechnungen	
Arbeitsmodelle im Raum	
Bauvorgaben	
Kalkulation	
Flechttechniken/Materialexperimente	
Lagerung und Transport	
Pflege und Wartung	
Nachhaltigkeit	
Argumentation	

HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.7	120 Std.
Bauen eines Möbelstücks	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und fertigen ein Möbelstück aus Holz, Holzwerkstoffen und anderen Werkstoffen.	
Sie kennen die gestalterischen Grundlagen beim Möbelbau und deren Umsetzung. Bei der Konstruktion des Möbelstücks achten sie auf planerische und technische Vorgaben und entscheiden sich dann für die geeigneten Materialien. Sie planen und bewerten den kompletten Arbeitsablauf. Bei der Fertigung wählen sie zwischen manuellen und elektrischen Werkzeugen aus. Dabei beachten sie die Unfallgefahren und kennen die Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorrichtungen der verwendeten Werkzeuge und Maschinen.	
Sie bewerten ihre Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien.	
Inhalte	
Holzverbindungen	
Verbindungsmittel	
Stücklisten	
Schnittzeichnungen	
Unfallverhütungsvorschriften	
Handwerkzeuge des Schreiners	
Elektrische Handmaschinen	
Stationäre Holzbearbeitungsmaschinen	
Oberflächenbehandlungsmittel	

MARKETING UND VERKAUF

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld 11.8	120 Std.
Gestaltung und Umsetzung einer Produktpräsentation	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler führen eine Produktpräsentation kundenorientiert durch.	
Sie recherchieren über Zielgruppen, Art der Veranstaltung und Standortgegebenheiten. Unter Berücksichtigung von marktstrategischen Zielen planen sie die Standgestaltung und Präsentation der Produkte. Sie diskutieren und überarbeiten ihre Planung anhand von vorgegebenen Kriterien. Die Vorplanung und Besorgung der Materialien und Requisiten sowie das Erstellen des Arbeitsplans für Auf- und Abbau und der erforderlichen Unterlagen und Informationsmaterialien erledigen sie selbstständig in Gruppen.	
Nach Abschluss des Projekts werten die Schülerinnen und Schüler die Erfahrungen und Ergebnisse aus und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.	
Inhalte	
Moodcharts (Stimmungsbilder)	
Raummodellbau	
Perspektivische Raumansichten	
Standplanung	
Raumkonzept	
Zielgruppen-Recherche	
Kundenorientierung	
Kundengespräch	
Präsentationstechniken	
Digitale Medien	
Logistik	

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.1	320 Std.
Herstellen von einfachen Feinflechtarbeiten	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler stellen Feinflechtarbeiten nach Vorlagen her. Sie flechten über Holzformen unterschiedliche Feinflechtstücke mit verschiedenen Geflechtstechniken. Sie führen formen- und geflechtsbezogenen Berechnungen durch und bereiten entsprechend die Flechtmaterialien zu. Dabei nutzen sie spezielle Maschinen und Handwerkzeuge. Sie richten ihren Arbeitsplatz ein und planen den Arbeitsablauf. Sie flechten die Stücke unter Zuhilfenahme von spezifischen Werkzeugen, Hilfsstoffen und Formen. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen und bewerten ihre Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Qualitätskriterien.	
Inhalte Geflechtsarten Aufstellerberechnung Fußbildungen Randbildungen Werkstoff Weide Handwerkzeuge Maschinen Holzformen	

KORBWAREN
Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.2	160 Std.
Entwurf und Umsetzung einer Feinflechtarbeit	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und fertigen ein Stück aus Weidenschienen. Sie wählen geeignete Techniken und Materialien aus, führen alle erforderlichen Berechnungen selbstständig durch und bereiten die Flechtmaterialien zu. Benötigte Hilfskonstruktionen stellen sie selbst her und wählen erforderliche Ergänzungsteile aus. Sie fertigen die Stücke unter Zuhilfenahme geeigneter Werkzeuge und Formen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Qualitätskriterien und bewerten nach diesen ihre Arbeitsergebnisse.	
Inhalte Geflechtstechniken Randbildungen Hilfskonstruktionen Formen Materialbedarf Ergänzungsteile Materialkombinationen	

FLECHTMÖBEL
Jahrgangsstufe 12**Lernfeld 12.3****360 Std.****Entwurf, Umsetzung und Kalkulation von Sitzmöbeln nach Kundenwunsch****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und fertigen auftragsbezogen Sitzmöbel.

Sie erarbeiten Varianten auf der Basis eines entworfenen Grundtyps. Sie diskutieren ihre Entwürfe unter Einbeziehung von Aspekten der Ergonomie sowie der rationellen Fertigung.

Sie entscheiden sich für eine Variante, die als Prototyp umgesetzt wird.

Sie wählen geeignete Materialien, Konstruktionen und Flechttechniken aus. Nach der Zwischenpräsentation und der anschließenden Korrektur des Prototyps übernehmen sie die Änderungsvorschläge und optimieren somit ihre Werkstücke. Sie erstellen alle erforderlichen Zeichnungen und Kalkulationen. Sie fertigen die Möbel nach einem selbst erstellten Arbeitsplan.

Die Schülerinnen und Schüler bewerten das Ergebnis nach den zuvor definierten Kriterien und erstellen eine Dokumentationsmappe.

Inhalte

Produkt und Qualitätsmerkmale

Körpermaße und Proportionen

Entwurfsskizzen

Maßskizzen

Fertigungszeichnungen

Arbeitsmodelle

1:1 Modelle

Internetrecherche

Materialkombinationen

Materialvariationen

Kalkulation

Portfolio

FLECHTOBJEKTE

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.4**240 Std.****Entwurf und Umsetzung eines Flechtobjekts nach Kundenwunsch****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen nach den gegebenen ästhetischen und funktionalen Anforderungen und unter Berücksichtigung der räumlichen und örtlichen Gegebenheiten ein Flechtobjekt.

Sie entwickeln dabei in Gruppen unterschiedliche Lösungsvorschläge und diskutieren diese. In Gruppen wählen sie einen Vorschlag aus und setzen diesen selbstständig um. Dabei wählen sie geeignete Materialien, Konstruktionen und Flechttechniken aus. Die Entwurfs-, Planungs- und Arbeitsschritte dokumentieren sie rechnergestützt.

Sie bewerten ihr Arbeitsergebnis nach den gegebenen Kriterien und diskutieren Verbesserungsvorschläge.

Inhalte

Materialexperimente

Raumkonzept

Stil- und Gestaltungselemente, dekorative Elemente

Proportionen

Entwurfsskizzen

Material- und Ergänzungsteilrecherche

Bauvorgaben

HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG
Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.5	120 Std.
Bauen von Holzkonstruktionen	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler entwerfen, konstruieren und fertigen Holzkonstruktionen für den Bereich des Flechtwerkgestalters.	
Sie entwickeln selbstständig passende Konstruktionen und berücksichtigen dabei Kombinationen mit Elementen aus der Flechtereie. Sie beschäftigen sich mit gestalterischen Gesichtspunkten, planen den kompletten Arbeitsablauf und bewerten anschließend ihre Ergebnisse. Bei der Fertigung benutzen sie selbstständig manuelle und elektrische Werkzeuge. Dabei beachten sie die Unfallgefahren und kennen die Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsvorrichtungen der verwendeten Werkzeuge und Maschinen. Sie berücksichtigen bei der Planung und Fertigung auch die Möglichkeit des Einsatzes von CNC-Maschinen.	
Sie präsentieren ihre Werkstücke dem Kunden.	
Inhalte	
Massivholz	
Holzverbindungen	
Verbindungsmittel	
Stücklisten	
Zeichnungen	
Unfallverhütungsvorschriften	
Handwerkzeuge	
Elektrische Handmaschinen	
Stationäre Holzbearbeitungsmaschinen	
Oberflächenbehandlungsmittel	

HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.6	40 Std.
Bearbeiten von Metall	
Ziele Die Schülerinnen und Schüler fertigen Metallkonstruktionen für den werkstückbezogenen Einsatz. Sie lernen unterschiedliche Metalle und deren Eigenschaften kennen und bearbeiten diese nach Anleitung. Sie sind in der Lage, Metalle mit anderen Werkstoffen zu kombinieren. Dabei beachten sie verschiedene technische Lösungsmöglichkeiten. Sie berücksichtigen die Sicherheitsvorschriften. Sie kontrollieren ihre Ergebnisse.	
Inhalte Metallarten Schneiden Biegen Verbindungsarten Oberflächenbehandlung	

MARKETING UND VERKAUF

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.7**120 Std.****Planen und Durchführen einer Messebeteiligung****Ziele**

Die Schülerinnen und Schüler planen eine Messebeteiligung und führen diese eigenverantwortlich durch.

Sie erstellen in Teamarbeit eine Konzeption mit dem Ziel das Handwerk zeitgemäß zu repräsentieren und den Kunden zu erreichen. Sie informieren sich über aktuelle Trends und erkennen die Verantwortung von Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie entwickeln einen Handlungsablauf für ein themenorientiertes Präsentationskonzept. Sie erstellen hierfür einen Material- und Arbeitsplan und setzen das Konzept in Gruppen um.

Sie reflektieren das Präsentationskonzept und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. Zum Projektabschluss erstellen sie eine Dokumentation, die dem Ziel und dem Umfang des Vorhabens angemessen ist.

Die Erkenntnisse stehen für weitere Projektarbeiten zur Verfügung.

Inhalte

Recherche

Moodcharts

Modellbau

Perspektivische Ansichten

Raumkonzept

Arbeitsplanung

Präsentationstechniken

Transport/Logistik

MARKETING UND VERKAUF

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld 12.8	40 Std.
Kalkulieren und Präsentieren eines Flechtwerks	
Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ein selbst entworfenes und selbst gefertigtes Flechtwerk.	
Sie erstellen aus gesammelten Unterlagen eine Dokumentationsmappe.	
Sie kalkulieren das Werkstück und achten dabei auf die Wirtschaftlichkeit. In einem mündlichen Vortrag präsentieren sie ihr Produkt. Dabei nutzen sie geeignete Präsentationstechniken. Die Qualität des Vortrags reflektieren und optimieren sie anschließend im Team.	
Die Schülerinnen und Schüler beweisen dem Kunden ihre in der Ausbildung erworbene berufliche Kompetenz.	
Inhalte	
Präsentationstechniken	
Portfolio	
Vortrag/Referat	
Vor- und Nachkalkulation	

ANHANG

Mitglieder der Lehrplankommission:

Uwe Böcker	Staatl. BFS für Korbflechterei, Lichtenfels
Monika Nickel	Staatl. BFS für Korbflechterei, Lichtenfels
Günter Mix	Staatl. BFS für Korbflechterei, Lichtenfels
Elisabeth Dicker	Staatl. BFS für Korbflechterei, Lichtenfels
Oliver Reese	Staatl. BFS für Korbflechterei, Lichtenfels
Manfred Loch	Staatl. BS Lichtenfels
Genoveva Hiener	ISB, München